

Unterkieferprotrusionsschiene (UPS)

Vorwort

Durch den Antrag der Patientenvertretung hat der gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) am 20.11. 2020 die Aufnahme der Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) als Behandlungsmethode der Obstruktiven Schlafapnoe in den Leistungskatalog der Krankenkassen beschlossen.

Damit hat der G-BA einer wichtigen Therapiealternative, falls eine CPAP Behandlung nicht möglich ist, zur Zufriedenheit der Patienten den Weg geebnet.

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Schlafmedizin (DGZS) begrüßt die Entscheidung des G-BA ausdrücklich.

Die DGZS bietet allen Zahnärzten in Deutschland Einführungskurse in die zahnärztliche Schlafmedizin an, um flächendeckend eine Versorgung aufzubauen.

Ich danke im Namen der DGZS ganz besonders dafür, Ihnen in diesem umfangreichen Nachschlagewerk diese Form der Therapie aus der Hand erfahrener schlafmedizinisch tätiger Zahnärzte vorstellen zu können.



Dr. Claus Klingeberg

Vorsitzender der DGZS

Was ist eine Unterkieferprotrusionsschiene (UPS)?

Verschiedene UPS-Modelle



Narval CC™ ResMed



SomnoMed®



H-UPS®



F-UPS®



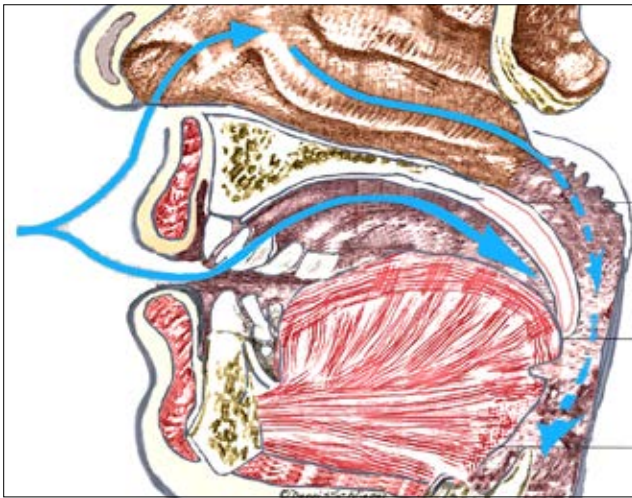
TAP® Scheu-Dental



IST-Schiene Scheu-Dental

Die UPS wird auch Schlafapnoeschiene oder umgangssprachlich Schnarcherschiene genannt und im Mund ähnlich einer Zahnspanne getragen. Sie besteht aus einem Teil, das stabil auf dem Oberkiefer und einem zweiten Teil, das stabil auf den Unterkieferzähnen aufsitzt.

Beide Teile sind so miteinander verbunden, dass der Unterkiefer im Schlaf ein kleines Stück weiter vorne gehalten wird.
So sollen die oberen Atemwege offengehalten werden.



Ohne UPS



Offene Atemwege mit UPS

Abb.: © J. Schlieper

Wem hilft die UPS-Therapie?

- Die UPS kann zur Behandlung von Schnarchen und / oder Obstruktiver Schlafapnoe (OSA) eingesetzt werden. Die Wirksamkeit ist wissenschaftlich nachgewiesen. Eine UPS wirkt nicht bei allen OSA-Patienten so zuverlässig wie die Standardbehandlung mit CPAP. Da aber UPS häufig besser als CPAP toleriert wird, ergibt sich insgesamt gesehen für beide Behandlungen eine gute Wirkung. So profitieren all jene Patienten von der UPS-Therapie, bei denen die CPAP Therapie nicht erfolgreich eingesetzt werden kann (z.B. bei Unverträglichkeit auf CPAP).
- Welche Behandlungsform aber für einen Patienten individuell gesehen die erste Wahl ist, entscheidet immer der schlafmedizinisch qualifizierte Arzt gemeinsam mit dem Patienten.
- Von der gesetzlichen Krankenversicherung wird eine UPS-Therapie dann übernommen, wenn eine Überdrucktherapie nicht erfolgreich durchgeführt werden kann (z.B. bei Unverträglichkeit einer CPAP-Therapie).

Wer verordnet die UPS-Therapie?

- Der Arzt mit schlafmedizinischer Zusatzqualifikation stellt die Empfehlung für die UPS-Therapie aus. Für die zahnärztliche Untersuchung und Beurteilung sowie Herstellung, Einsetzen und Einstellung der UPS überweist der Arzt zum Zahnarzt.
- Kommt der Patient für eine UPS-Therapie zuerst zum Zahnarzt ohne vorher beim Arzt gewesen zu sein, so muss die Empfehlung durch den Arzt nachgeholt werden.
- Ebenso verhält es sich, wenn der Zahnarzt bei seiner Untersuchung den Verdacht auf eine Schlafstörung oder eine Schlafatmungsstörung hat.
- Beim Arzt wird dann entschieden, ob die UPS oder eine andere Behandlung in Frage kommt.

Welche Zahnärzte passen die UPS an und wie kann ich diese finden?

- Zahnärzte sollten im Bereich zahnärztlicher Schlafmedizin und der allgemeinen Schlafmedizin fortgebildet sein, um die zahnärztlichen Voraussetzungen der UPS-Therapie sicher beurteilen und eine UPS-Therapie in Abstimmung mit dem Arzt sicher durchführen zu können.
- Die Seite www.dgzs.de gibt hierzu nähere Auskunft.



Homepage der DGZS

Was sind die zahnärztlichen Voraussetzungen für eine UPS-Therapie?

Voraussetzung für die Anwendung der UPS ist eine Untersuchung durch den Zahnarzt. Hierbei beurteilt er

- den Gesundheitszustand des Zahnhalteapparats und des Zahnfleisches (z.B. Gingivitis, Parodontose),
- die Anzahl gesunder, belastbarer Zähne und ggf. den Zustand des Zahnersatzes (z.B. Karies, Zahnfestigkeit, Brücken, herausnehmbarer Zahnersatz),
- eine ausreichende und beschwerdefreie Mundöffnung und Kiefervorschub sowie
- ggf. vorliegenden Gesichtsschmerzen.

Die Beurteilungen werden in einem individuellen Risikoprofil mit einem Ampelsystem zur Beurteilung zusammengefasst, anhand dessen die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Kann grundsätzlich eine UPS zahnärztlich befürwortet werden?
- Kann ggf. eine vorherige zahnärztliche Behandlung hilfreich sein?
- Sind zahnärztliche Risiken, die die Anwendung der UPS einschränken, unwahrscheinlich?

Je klarer die Fragen anhand des Ampelsystems des individuellen Risikoprofils mit Ja beantwortet werden können, desto eher kann eine UPS-Therapie zahnärztlich empfohlen werden.

Fallen die Antworten dieser Fragen gegen eine UPS-Therapie aus, wird der Arzt mit dem Patienten die Möglichkeit anderer Behandlungsformen besprechen.

Was sind die Vorteile der UPS-Therapie

- Die Vorteile der UPS liegt in ihrer einfachen Handhabung und sehr guter Verträglichkeit gegenüber CPAP. Patienten können deshalb jetzt auch nach einer langjährigen, vielleicht zu beschwerlichen/nicht zufriedenstellenden CPAP-Therapie mit ihrem Arzt über eine Therapie mit der UPS nachdenken.
- Im Gegensatz zur CPAP fällt die UPS z.B. auf Reisen sprichwörtlich nicht ins Gewicht. Die Pflege ist mit Zähneputzen zu vergleichen und viel weniger aufwendig als für die CPAP Anwendung.

Was können die Nachteile von UPS sein?

- Nachteile können sich in wenigen Fällen in der Eingewöhnungsphase mit vorübergehenden Nebenwirkungen ergeben. Diese können ein vermehrter Speichelfluss während des Tragens und nach dem Tragen ein vorübergehender Kaumuskelkater sein. Meistens verschwinden diese Nebenwirkungen von selbst wieder. Ganz selten kann es zu Verschiebungen der Zähne oder des Bisses kommen. Morgendliche Kiefergymnastik und regelmäßige Kontrollen beim Zahnarzt mit ggf. Einstellung der UPS können dies vermeiden.
- Weitere Nachteile können sich auch über eine geringe Mundgesundheit ergeben. So können sich z.B. alte, verbrauchte Brücken lockern, defekte Zahnfüllungen abplatzen oder gelockerte Zähne sich weiter lockern. Um dem vorzubeugen ist während der UPS-Therapie eine regelmäßige zahnärztliche Kontrolle nach dem o.g. Ampelsystem unbedingt zu empfehlen.

Bezahlen Krankenversicherungen die UPS-Therapie?

Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)

- Bei erwachsenen Patienten, bei denen eine behandlungsbedürftige Obstruktive Schlafapnoe durch einen Arzt mit schlafmedizinischer Zusatzqualifikation anhand einer Stufendiagnostik festgestellt wurde und eine Überdrucktherapie nicht erfolgreich durchgeführt werden kann, kann die UPS-Therapie zu Lasten der GKV erbracht werden.
- Die Behandlung zu Lasten der GKV ist an gewisse Richtlinien geknüpft, die während der Behandlung eingehalten werden müssen. So müssen z.B. die zahnmedizinischen Voraussetzungen (s. o.) erfüllt sein, bevor mit der Behandlung durch den Zahnarzt begonnen werden kann. Die zahnärztliche UPS-Behandlung zu Lasten der GKV kann nur durch Kassenzahnärzte erfolgen und muss der Behandlungsrichtlinie der Kassenversorgung entsprechen.
- Bei Redaktionsschluss des Nachschlagewerkes sind noch nicht alle Detailfragen zur Verordnung und Kostenübernahme geklärt. Wir werden sobald Ergebnisse vorliegen, darüber informieren.



Aktuelle Informationen zur Rechtslage

Andere Kostenerstatter: z.B. private Krankenversicherungen und Beihilfe.

- Die Erstattung richtet sich hierbei nach den individuellen vertraglichen Konstellationen. Generelle Aussagen über mögliche Kostenerstattungen können deshalb an dieser Stelle nicht gemacht werden.

Womit beginnt die zahnärztliche Behandlung mit der UPS?

- Sind die zahnärztlichen Voraussetzungen für eine UPS-Therapie gegeben, kann mit der zahnärztlichen Behandlung begonnen werden.
- Die UPS-Therapie kann zu Lasten der GKV nur erbracht werden, wenn die UPS
 - nach Abdrucknahme und
 - nach dreidimensionaler Registrierung der Startprotrusionsposition
 - zahntechnisch individuell angefertigt wird.
- Dieses Vorgehen empfehlen auch alle zahnmedizinischen Fachgesellschaften und ist deshalb auch bei nicht GKV versicherten Patienten einzuhalten.

Abdrucknahme mit Abdruckmasse oder mit Scanner?

- Die Abdrucknahme kann je nach individueller Behandlungssituation entweder mit Abdruckmasse oder mit einem Scanner erfolgen. Je nach Behandlungssituation und dem Herstellungsprozess wählt Ihr Zahnarzt die beste Methode für Sie aus.

Was bedeutet dreidimensionales Registrat?

- Die UPS soll für ihre Wirkung den Unterkiefer während des Schlafs in einer Vorschubstellung halten. Bei welchem Grad des Unterkiefervorschubs die gewünschte Wirkung eintritt, kann im Voraus nicht gesagt werden. Deshalb wird dieser Vorschub anfänglich auf eine Startposition eingestellt, die nur wenige Millimeter vor der entspannten Unterkieferhaltung in der Komfortzone des Patienten liegt (siehe Abbildungen weiter unten). Zur Eingewöhnung trägt der Patient die UPS zunächst mit dieser Startposition für 1 bis 2 Wochen ein.
- Im weiteren Verlauf der Behandlung wird je nach Erfordernis für die Wirkung diese Startposition durch Einstellung an der UPS verändert.
- Aber bei der Startposition ist nicht nur der Vorschub wichtig. Damit die UPS überhaupt zwischen die Zahnreihen passt, bedarf es auch einer gewissen Kieferöffnung.



Unterkiefer in der Startposition



Entspannte Unterkieferhaltung in Protrusion

Abb.: © J. Schlieper

- Jeder Patient schiebt und öffnet den Kiefer auf seine ganz besondere eigene Art und Weise, manchmal sogar mit einer schiefen Kieferöffnungsbewegung. Deshalb muss der Zahnarzt die Startposition nach diesem individuellen Bewegungsmuster dreidimensional ermitteln. Hierbei kommen Bissgabeln (Gauge) als Hilfe zum Einsatz. Zuerst stellt der Zahnarzt den Unterkiefer zum Oberkiefer mittels Bissgabel in die Startposition ein (Justierung). Danach wird diese Startposition mit Abdruckmaterial registriert. Diese dreidimensionale Registrierung kann, wie auch bei der Abdrucknahme, mit Abdruckmasse oder mit Scanner erfolgen.

Welche UPS ist für mich geeignet?

- Der Zahnarzt wählt eine geeignete UPS individuell für jeden einzelnen Patienten aus und wird diese auf die individuellen Besonderheiten abstimmen.
- Anwendung finden dabei zweiteilige UPS (je eine für Ober- und Unterkiefer), die in ihrem Vorschub eingestellt werden können. Nur so kann die Startposition der UPS im Laufe der Behandlung nach Erfordernis verändert werden.
- Die UPS können eingeteilt werden nach
 - dem Herstellungsverfahren (z.B. Fräsen, Tiefziehen)
 - dem Material (z.B. verschiedene Kunststoffe, Metall)
 - der Form (z.B. dem Zahnbogenverlauf folgende durchgehende oder geteilte Schiene)
 - der Wirkungsweise der Elemente, mit denen der Vorschub veränderbar ist (z.B. Scharnier, Steg, Haken, Flügel, Flossen).
- Nicht alle zweiteiligen und einstellbaren UPS werden von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen. So muss die UPS hierfür z.B. mindestens in Millimeterschritten im Vorschub einstellbar sein.

Wie schnell tritt die Wirkung der UPS ein?

- Die Wirkung besteht nur bei eingesetzter UPS. Dies ändert sich auch nicht bei langjährigem Gebrauch der UPS.
- Allerdings kann die Wirkung der UPS mit der voreingestellten Startposition erst nach einer Eingewöhnungsphase und oder nach Veränderung des Vorschubgrades eintreten. Deswegen sind in der Anfangsphase Kontrollen in mehreren Zeitabständen beim Zahnarzt notwendig. Ist subjektiv die optimale Vorschubposition gefunden, so folgt eine Überweisung zur schlafmedizinischen Kontrolluntersuchung. Der behandelnde Arzt legt dabei fest, ob diese beim Patienten zu Hause oder stationär im Schlaflabor erfolgen sollte. Ist das schlafmedizinische Ergebnis nicht zufriedenstellend, muss durch den Zahnarzt eine weitere Einstellung der UPS erfolgen, bis sich schlafmedizinisch die Wirkung eingestellt hat.

Wie lange hält die Wirkung der UPS an?

- Im Laufe der Anwendung kann es zu einem Wirkungsverlust der UPS überwiegend innerhalb des ersten Anwendungsjahres kommen. Unabhängig hiervon kann durch die Zunahme des Körpergewichts, das Älterwerden oder das Hinzukommen von Begleiterkrankungen die Wirkung der UPS nachlassen oder verloren gehen.
- Für eine gute Wirkung der UPS sind der zahnärztliche Gesundheitszustand des Patienten und der Funktionszustand der UPS wesentlich. Die hierfür notwendigen regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen orientieren sich dabei nach dem jeweiligen individuellen zahnärztlichen Risikoprofil des Patienten und werden von dem Zahnarzt empfohlen.

Dr. Dagmar Norden,

Dr. Dr. Jörg Schlieper, M.Sc.,

Dr. Claus Klingeberg

Deutsche Gesellschaft Zahnärztliche Schlafmedizin e.V.

Vereinfachter Algorithmus entsprechend des G-BA Beschlusses vom 20.11.2020

Bei anatomischen Auffälligkeiten ggf. Korrektur durch chirurgische Maßnahmen

Behandlungsbedürftige Obstruktive Schlafapnoe

